

Jahresbericht 2016

Holzenergie Schweiz

www.holzenergie.ch

www.energie-bois.ch

www.energia-legno.ch



Inhalt

Vorwort des Präsidenten	4
Allgemeine Marktentwicklung	6
Wichtige Aktivitäten – Zielerreichung	8
Herausforderungen...	14
... und Chancen	16
Activités en Suisse romande en 2016	18
Obiettivi e attività nella Svizzera italiana nel 2016	20
Eingesetzte finanzielle Mittel	22
Die Organe per 31.12.2016	25
Kontaktadressen	27

Quelle Fotos/Grafiken:

www.holzenergie.ch, www.proPellets.ch, Prognos 2016

Übersetzung:

Zieltext AG, 8702 Zollikon

Vorwort des Präsidenten

Konrad Imbach

Wirtschaftslage

Die Holzenergiebranche blickt auf ein hartes Jahr zurück. Ein massiver Rückgang beim Verkauf von Holzheizungen hat das Jahr geprägt. Das Umfeld im Neubaubereich wurde schwieriger, eine Differenzierung über die Qualität ist daher umso wichtiger. Der Sanierungsbereich macht trotz Förderprogrammen keine grossen Schritte, wozu der tiefe Ölpreis seinen Teil beiträgt.

Energiepolitik

Die Energiestrategie 2050 (ES2050) wurde im Parlament verabschiedet. Wir stellen fest, dass der Energieträger Holz in der Energiestrategie 2050 kaum Erwähnung



findet. Hier sind wir alle gefordert etwas für unser Image zu tun. Gemeinsam mit den anderen Branchenverbänden wollen wir die Politarbeit mit Hartnäckigkeit und verständlichen Argumenten verstärken. Trotz der spärlichen Erwähnung der Holzenergie, ist die Energiestrategie 2050 eine Chance für uns. Holzenergie Schweiz setzt sich auch für ein «Ja» an der Volksabstimmung vom Mai 2017 zur ES2050 ein.

Technische Kommission

Die Technische Kommission war auch im 2016 gefordert. Sie arbeitete in den Arbeitsgruppen zur LRV-Revision mit und konnte so unsere Anliegen frühzeitig einbringen. Seitens LRV werden die Anforderungen an die Holzfeuerungen gesteigert, soll doch die Messpflicht für Holzheizungen eingeführt werden. Im Weiteren beschäftigten sie sich mit dem Qualitäts Management Tool QM Holzheizwerke® und den Kesselzulassungen der VKF. Das Thema Ascheentsorgung nahm im vergangenen Jahr einen grossen Platz ein und wird uns auch im neuen Jahr weiterhin stark beschäftigen. Wir setzen uns ein, eine für die Branche akzeptable Lösung zu erarbeiten.

Kampagne

An einem Kick-off Workshop wurden in einem breiten Gremium wichtige Themen und Anliegen für eine neue Holzenergie-Kampagne diskutiert. Aus den umfangreichen Ergebnissen entstand ein Positionspapier, das unsere Ziele und Kernbotschaften zusammenfasst, wie auch ein Arbeitspapier, das im Hinblick auf eine neue Kommunikationsoffensive die nächsten Schritte aufzeigt. Wir wollen auf den folgenden vier Ebenen aktiv(er) werden:

- Beratung und Kommunikation
- Schulung und Weiterbildung
- Politische Arbeit auf kantonaler und Bundesebene
- Kampagne für die Holzenergie starten

Aufgrund wichtiger Aufgabenstellungen und infolge des Geschäftsführerwechsels kam es zu Verzögerungen im Fahrplan.

Befreundete Organisationen

Regelmässige Kontakte zu Organisationen auf nationaler und internationaler Ebene sowie Gespräche mit BFE und BAFU führten zu konstruktiven Diskussionen und Projekten.

Vorstand

Anlässlich der GV wurde der Vorstand ergänzt mit Markus Heitzmann, Vertreter von SFIH Holzfeuerungen Schweiz und Markus Gabriel, Vertreter von feusuisse.

Geschäftsführer

Andreas Keel trat auf den 1. Juli 2016 die Stelle als Geschäftsführer von Holzenergie Schweiz an. Er verschaffte sich schnell einen Überblick über die laufenden Geschäfte, startete neue Projekte und gab Holzenergie Schweiz neue Inputs.

Geschäftsstelle

Das Team der Geschäftsstelle vertrat die Anliegen der Holzenergiebranche speziell auch in der geschäftsführerlosen Zeit mit grossem Einsatz. Ein herzliches Dankeschön an alle!

Beim Vorstand und den Kommissionsmitgliedern bedanke ich mich für die fruchtbaren Gespräche und Diskussionen an unseren Sitzungen.

Auch im 2017 erwarten uns spannende Projekte. Weitere Ideen sind vorhanden und die Ausrichtung des Verbandes ist immer ein Thema.

Ich freue mich, zusammen mit dem Vorstand, den Mitarbeitenden von Holzenergie Schweiz und Ihnen die interessanten Herausforderungen anzugehen.

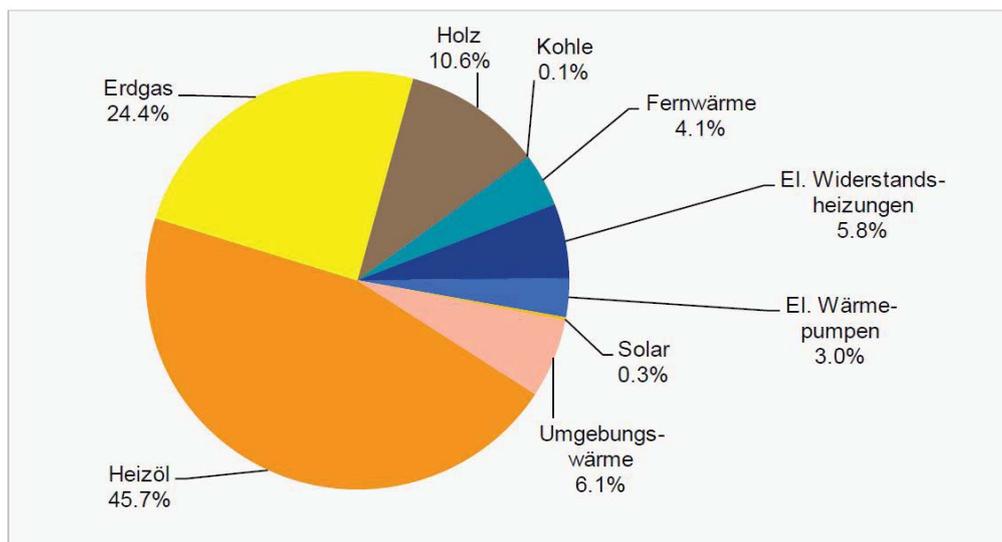


Konrad Imbach

Präsident Holzenergie Schweiz

Allgemeine Marktentwicklung

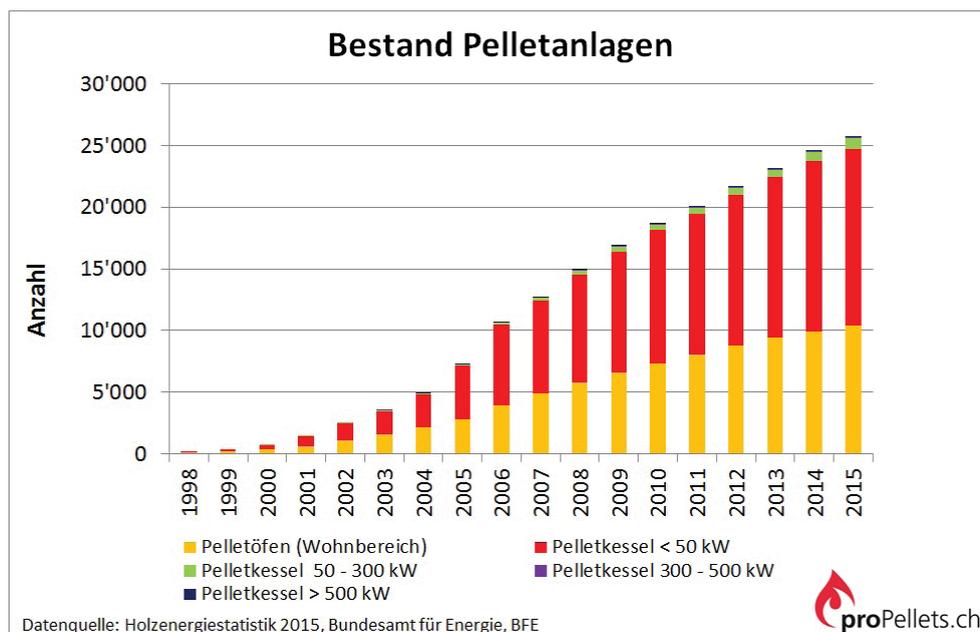
Seit den 1990er Jahren hat die Holzenergienutzung infolge des technologischen Fortschritts, aber auch durch gezielte Massnahmen der Schweizerischen Energiepolitik und einer wachsenden Sensibilität der Bevölkerung für Umweltfragen wieder zugenommen. Holzenergie trägt aktuell mit 4,2 % am Gesamtenergie- und 10,6 % am Raumwärmebedarf wieder zu einem veritablen Anteil am Schweizer Energiemix bei. Und: Die laufenden wie auch bevorstehenden Umstrukturierungen im Energiesektor deuten darauf hin, dass in Zukunft die Bedeutung des zweitwichtigsten erneuerbaren Energieträgers der Schweiz am Wärmemarkt noch weiter zunehmen wird. Der Marktanteil der Holzenergie hat erfreulicherweise auch 2016 weiter zugenommen.



Quelle: Prognos 2016

Im Wärmemarkt erreichte die Wärme aus dem Wald erstmals seit dem Zweiten Weltkrieg wieder die 10 %-Grenze und ist in diesem Segment hinter dem Heizöl und dem Erdgas die Nummer 3 der Schweiz.

Die Zunahme geht hauptsächlich auf das Konto der Pellet- und der grösseren Holz-schnitzelheizungen (Wärmeverbände). Einen starken Rückgang verzeichnen die Einzelraum- sowie die Gebäudeheizungen mit Schnitzeln und Stückholz.



Zwischen 1990 und Ende 2015 entwickelte sich der Anlagenpark der in der Schweiz installierten Holzenergieanlagen wie folgt (Quelle: Schweizerische Holzenergie-Statistik 2015, September 2016, BFE):

	Jahr	Anzahl Anlagen	Veränderung in %	Energieholzverbrauch m ³	Veränderung in %
Stückholzheizungen (ohne offene Cheminées)	1990	689 184		2 416 031	
	2015	557 156	(- 19,2 %)	1 266 182	(- 47,6 %)
Schnitzelheizungen	1990	3 510		426 867	
	2015	11 275	(+ 221,2 %)	1 709 651	(+ 300,5 %)
Pelletheizungen (alle Kategorien)	1990	0		0	
	2015	25 725		431 119	
Altholz-WKK-Anlagen	1990	23		175 006	
	2015	78	(+239,1 %)	1 089 068	(+ 522,3 %)
KVA	1990	26		235 505	
	2015	30	(+8,2 %)	420 615	(+ 78,7 %)
Total	1990	692 743		3 253 408	
	2015	594 264	(-14,2 %)	4 916 635	(+ 51,1 %)

Einer Energieholznutzung 2015 von 4,9 Mio. Kubikmetern pro Jahr (inkl. Holz in KVA) steht ein wirtschaftlich und ökologisch sinnvolles Potenzial von 7 bis 8 Mio. Kubikmetern pro Jahr gegenüber.

Wichtige Aktivitäten – Zielerreichung

Als zentrale Informationsdrehscheibe und -plattform generiert und sammelt Holzenergie Schweiz Wissen und Informationen und stellt dieses allen interessierten Zielgruppen zur Verfügung. Das bestehende Netzwerk aus regionalen, nationalen und internationalen Akteuren aus Politik, Wirtschaft und Energie wird gepflegt und ständig ausgebaut. Strategie und Leitplanken werden von der Geschäftsstelle umgesetzt, in enger Zusammenarbeit mit dem Vorstand und den finanziellen Trägern.

Neue Kampagne Holzenergie

Am 29. Januar 2016 fand ein Workshop mit breit ausgewählten Teilnehmern der Branche statt. Aus den an diesem Anlass zusammengetragenen Wünschen und Anregungen entstand das Positionspapier von Holzenergie Schweiz sowie ein Arbeitspapier, welches die nächsten Schritte im Hinblick auf eine neue Kommunikationsoffensive aufzeigt.

Holzenergie im Aktionsplan Holz des BAFU

Mit dem Aktionsplan Holz konnten diverse Projekte im Bereich Information/Beratung, Aus/Weiterbildung und Medienarbeit erarbeitet werden. Zudem konnten im Projekt «Qualitätsverbesserung von Holzschnitzeln, Teil 1: Erarbeitung fehlender Grundlagen und Vorbereitung Aus- und Weiterbildung» die ersten Arbeiten durchgeführt werden. Eine weitere Zusammenarbeit mit dem Aktionsplan Holz im Bereich Kommunikation wird auch in Zukunft angestrebt.

Information und Beratung

Insgesamt konnten 1224 Anfragen beantwortet werden, davon 179 detailliert. Diese schwanken saisonal und abhängig von den milden Wintermonaten. Detail-Anfragen sind weniger abhängig von der Heizsaison als die einfachen Anfragen. Da sowohl Endkunden als auch Fachkunden (Ingenieure, Planer, Architekten) immer besser informiert sind, erfordert eine professionelle und kompetente Beantwortung der Detail-Anfragen immer mehr Zeit und Beraterkompetenz. Mit grossem Einsatz in der zweiten Jahreshälfte konnten zudem 29 Beratungen vor Ort durchgeführt werden.

Vorträge und Anlässe vor Ort konnten wir insgesamt 19 besuchen. Die neutralen und tiefer gehenden Informationen an diesen Anlässen sind willkommen, wie auch der direkte Kontakt mit den Referenten. Die Publikationen von Holzenergie Schweiz werden oft auch von Externen für Schulungen und eigene Anlässe verwendet. Merkblätter und Publikationen werden laufend angepasst. Die Holzenergiestatistik wurde, gemeinsam mit Basler & Hofmann, um ein weiteres Jahr fortgeführt.

Im Berichtsjahr wurden zwei Machbarkeitsstudien und 22 Expertisen (inklusive Schnitzelanalysen) erarbeitet. Auch im 2016 hat Holzenergie Schweiz aee suisse in diversen Projekten unterstützt.

Publikationen

Die Merkblätter «Holzfeuerungen richtig betreiben» und «Keine Abfälle in den Ofen» wurden gemeinsam mit Bundesämtern, kantonalen Behörden und Verbänden inhaltlich überarbeitet und in ein neues ansprechendes Layout gebracht. Die Merkblätter konnten, dank etlicher Vorbestellungen von Ämtern und Firmen, jeweils in einer Auflage von ca. 28 000 Stk (Deutsch, Französisch und Italienisch) gedruckt werden. Das Merkblatt «Energieinhalte und graue Energie» wurde ebenfalls ins neue Layout gebracht und auf die Webseite aufgeschaltet.

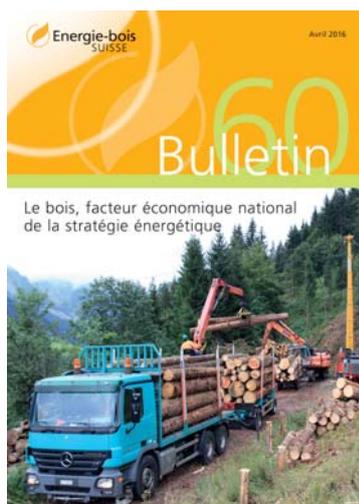


Das Verzeichnis «Bewährte Firmen der Holzenergie-Branche» ist zum 24. Mal und das Verzeichnis «Lieferanten Holzbrennstoffe» zum fünften Mal erschienen. Beide Verzeichnisse erfreuen sich grosser Beliebtheit und sind eine Hilfe für Interessierte. Die

Verzeichnisse werden abwechslungsweise, jedes zweite Jahr, an alle Gemeinden versendet. Im Berichtsjahr war dies das Verzeichnis «Bewährte Firmen der Holzenergie-Branche». Es wurden Vorlagen von Musterverträgen zu folgenden Themen erarbeiten: Akquisition Wärmebezüger, (D) Holzschnitzellieferung D/F, Wärmelieferung (D/F) Diese stehen auf <http://www.holzenergie.ch/shop/mustervertraege> als Word-Download zur Verfügung.

Bulletin

Das Bulletin, unsere Mitgliederinformationsschrift, ist dreimal in den Sprachen Deutsch, Französisch und Italienisch erschienen. Die Schwerpunktthemen im Jahr 2016 waren 1) die Holzenergie im Kontext der Energiepolitik, 2) die Weiterbildung zum PelletsExperten und Neuheiten aus der Branche sowie 3) die verschiedenen Verbandstätigkeiten und unsere Ambitionen für die Zukunft.



Webseite

Die Webseite wird laufend mit neuen und aktuellen Informationen ergänzt. Auf www.holzenergie.ch wurden im Berichtsjahr 93 627 Besuche registriert, ein Steigerung von 34 % gegenüber dem Vorjahr. Die Besuchszeiten blieben hingegen ähnlich wie im Vorjahr. Dank der werberelevanten Frequenz werden die Werbebanner von Partnern und anderen Interessierten rege genutzt. Die Seite Home wie auch die Felder mit den Aktualitäten wurden neu gestaltet. Die grossen, wechselnden Startbilder finden guten Anklang. Die FAQ's Holzenergie wurden überarbeitet und in Deutsch, Französisch und Italienisch in einer neuen Form aufgeschaltet.

Medienarbeit

Mit 26 Medienmitteilungen wurden Fach- und Tagespresse regelmässig mit Informationen über die Holzenergie bedient. Zu erwähnen sind z.B. die erfolgreiche Beschwerde gegen die Erdöl-Vereinigung an die Schweizerische Lauterkeitskommission, die beachtlichen technischen Fortschritte bei der Luftreinhaltung oder der zunehmend wichtige Beitrag der Holzenergie an die erneuerbare Energieversorgung. Die Resonanz in den Medien war erfreulich hoch.

Auch 2016 durften wir für Gerber Media in allen drei Regionalausgaben eine Reportage im Magazin «Nachhaltig Bauen» publizieren. Im «Energiefachbuch 2016» wurde ein Fachbeitrag über das Potenzial der Holzenergie sowie ein prominentes Inserat veröffentlicht. Darüber hinaus gab der neue Geschäftsführer Andreas Keel Interviews in den beiden Fachzeitschriften «Zürcher Wald» sowie «Wald und Holz». Im Übrigen unterstützten wir die Fachpresse bei der Erarbeitung diverser Beiträge oder stellten entsprechende Unterlagen und Fotos zur Verfügung.

Aus-/Weiterbildung – Veranstaltungen

Im Oktober fanden in Zürich zwei ERFA-Tagungen zu folgenden Themen statt: LRV - Vorschriften und Vollzug bei Holzenergieanlagen - 25 Teilnehmer; Qualitätsverbesserung von Holzschnitzeln - 21 Teilnehmer. Die hohe Teilnehmerzahl zeigt, dass diese Diskussionsplattform von Planern und Ingenieuren sowie Brennstofflieferanten gerne genutzt wird, erlaubt sie doch den Teilnehmern eine Vernetzung in der Branche.

Es fanden im Berichtsjahr folgende Kurse/Weiterbildungen statt:

15.02.2016: Blockkurs Holzenergie – Grundlagenmodul E19, Bildungszentrum Wald, Lyss

06.09.2016: Holzenergie-Kurs, Bildungszentrum Wald Deutsch und Französisch, Lyss

Juli/August: Nutzung der Biomasse, BBZ, Zürich

August - Dezember: EnergienPraxis der Holzenergienutzung, BBZ, Zürich

26.08./02.09.2016 NDS Technikerschule Heizung/Klima/SanitärModul 1: Erneuerbare

Dezember: «Richtig heizen mit Holz» Kilchberg, Horgen, Uetikon am See (51 Teilnehmer)

Der Bereich Aus- und Weiterbildung wird in Zukunft noch an Bedeutung zunehmen.

Weitere Projekte wie auch eine spezielle Plattform sind in Planung.

Ausstellungen

An der Habitat-Jardin konnte im Berichtsjahr ein besserer Standplatz ausgehandelt werden. Der Auftritt war gut besucht, Interessierte haben rege von unserer produkteneutralen Beratung und dem zur Verfügung stehenden Material profitiert.

Unser Auftritt an der Bauen & Modernisieren in Zürich fand im Berichtsjahr ohne Partner statt. Unser Stand war sehr ansprechend. Der Besucherstrom an der Messe war aufgrund des sommerlich schönen Wetters eher verhalten. Trotzdem fanden etliche Interessierte den Weg an unseren Stand und haben von neutraler Beratung sowie vom guten Informationsmaterial profitiert. Die beiden Vortragsreihen zum Thema «Welches ist der richtige Energieträger für unser Haus?» wurden auch in diesem Jahr gemeinsam mit Swissolar und GEOTHERMIE.CH durchgeführt (total ca. 85 Teilnehmer).

Im Oktober nahm unsere Aussenstelle in Avegno erfolgreich an der Edilespo in Lugano teil. Auch im 2016 sind wir an der Beraterstrasse der Kantone an der Bau+Energie Messe in Bern aufgetreten. Diese Plattform ist immer gut besucht und die neutrale Beratung wird sehr geschätzt.

Mit dem ausgeliehenen Ausstellungsmaterial waren Partner und regionale Organisationen an fünf regionalen Ausstellungen und eigenen Anlässen präsent. Eine Renovation und Modernisierung des Ausleihmaterials ist nötig, damit dieses wieder vermehrt genutzt wird.

Qualitätssicherung

QM Holzheizwerke: Die Tagung 2016 der ARGE QM Holzheizwerke mit Partnern aus Deutschland und Österreich fand in Salzburg statt und wurde kombiniert mit einer Tagung der Förderstellen zur Qualitätssicherung bei Nahwärmanlagen. Es wurde eine dritte QM-Kursreihe (QM Basis, QM Vertiefung 1 und QM Vertiefung 2) für Planer durchgeführt. Rund 50 QMmini-Projekte wurden gestartet, bei 28 Projekten wurde Phase 1 erreicht, 14 Projekten wurden mit Phase 2 abgeschlossen. Es wurden 23 neue QM-Projekte gestartet, 24 QM-Projekte wurden mit Meilenstein MS5 abgeschlossen.

Für die in 2017 geplante QM-Kursreihe auf Französisch wurden die aktuellen QM-Dokumente und die Kursreferate samt Zusatzdokumenten, die in einer Rohfassung übersetzt vorlagen, nachbearbeitet. Diese werden im Frühjahr 2017 fertig gestellt. Die Excel-Tabelle „Situationserfassung“ wurde um 5 Klimastationen erweitert. Dabei wurde das Knowhow über die innere Struktur der Datei vom Ersteller an Verenum transferiert. Ein weiteres Arbeitsblatt wurde integriert, mit dem die wichtigsten Anforderungen von QM Holzheizwerke an die Wärmeerzeugung einfach und übersichtlich dargestellt und geprüft werden können. Zudem wurde ein Wirtschaftlichkeits-Tool, das bereits in Österreich angewendet wird, für die Anwendung in der Schweiz adaptiert. Beide Tools werden im Sommer 2017 vorliegen. Es wurde ein 3-Jahresplan für Anlagenoptimierung erarbeitet.

Qualitätssiegel von Holzenergie Schweiz: Von den 33 eingereichten Zertifizierungsanträgen konnten alle Baureihen (Neuzertifizierungen, Erweiterungen, Verlängerungen) mit dem Qualitätssiegel ausgezeichnet werden. Das Qualitätssiegel von Holzenergie Schweiz wird von den Kantonen als Grundlage für die Förderung verlangt. Das Interesse am Qualitätssiegel als wichtiges Marketinginstrument ist daher weiterhin hoch. Die Qualitätssiegel wird bei Beratungen für die Wahl der Wohnraumfeuerung oder des Holzheizkessels hervorgehoben und die entsprechenden Verzeichnisse werden, vor allem auch an Messen und Ausstellungen, an Interessierte (Bauherren, Planer, Installateure, Architekten, kantonale Stellen) abgeben.



Regionale Organisationen

Die Jahrestagung der regionalen Organisationen fand am 30. Juni in Zürich statt und war mit 12 Teilnehmern gut besucht. Die regionalen Organisationen entlasten den Beratungsdienst von Holzenergie Schweiz indem sie regionale Anfragen direkt behandeln. Sie werden bei Auftritten und Veranstaltungen mit Informationen und Material unterstützt.

Basiskommunikation

Das bekannte Specht-Logo wird von Partnern und Trägerverbänden weiterhin eingesetzt und geschätzt. Via Newsletter erhalten die Partner weiterhin regelmässig Informationen.

Herausforderungen...

Seit Urzeiten ist die «Wärme aus dem Wald» nicht nur eine treue und zuverlässige Begleiterin der Menschheit auf ihrem Weg der Entwicklung, sondern sie war bis noch vor wenigen Generationen deren wichtigste Energiequelle überhaupt. Erst mit dem Aufkommen der fossilen Energien – ab dem Mittelalter Kohle, später Erdöl und Erdgas – ist die Holzenergie etwas in den Hintergrund getreten. In Krisenzeiten wie den beiden Weltkriegen oder den Ölkrisen der Siebzigerjahre, als die Importe fossiler Energien schwächelten, war sie aber jeweils prompt und zuverlässig zur Stelle. Der Holzenergiebranche ist es dabei immer gelungen, die ständig neuen Herausforderungen erfolgreich zu bewältigen und die sich daraus bietenden Chancen zu nutzen.

Die wichtigsten Herausforderungen, denen sich die Holzenergie und ihre Branche in den nächsten Jahren zu stellen haben wird, sind teilweise eng mit allgemeinen gesellschaftlichen Herausforderungen verbunden und lassen sich folgendermassen zusammenfassen:

- «Den Wald vor lauter Bäumen nicht mehr sehen!»
- Qualitätssicherung und Fachkräftemangel
- Rahmenbedingungen
- «De Föifer und s'Weggli»

«Den Wald vor lauter Bäumen nicht mehr sehen!»

Wir leben in einer Zeit der Spezialisierung und der Hyperspezialisierung. Alles wird immer komplexer und komplizierter, und damit wir die Dinge überhaupt verstehen können, zerlegen wir sie gerne in Einzelteile und Einzelprobleme. Ganz besonders spürt dies die Holzenergie. Denn immer öfters sieht sie sich auf einzelne Teilprobleme reduziert. Dies nicht nur in der öffentlichen Wahrnehmung und Diskussion, sondern vor allem auch in der Politik und der öffentlichen Verwaltung. Vor lauter Bäumen verliert man den Wald aus den Augen. Wir sind deshalb besonders gefordert, für eine korrekte Gewichtung und Würdigung der einzelnen Vor- und Nachteile der Holzenergie zu sorgen. Je ganzheitlicher die Betrachtungsweise ist, desto stärker kommen die Trümpfe der Holzenergie zum Tragen.

Qualitätssicherung und Fachkräftemangel

Die Branche hat in den letzten Jahren sowohl bei grossen als auch bei kleinen Anlagen viel an der Qualität und der Qualitätsverbesserung gearbeitet. Diese Bemühungen sind unbedingt fortzuführen. Denn nach wie vor wiegt eine einzige Anlage mit Qualitätsproblemen 99 problemlos funktionierende Anlagen auf. Angesichts der starken Ausdehnung der Wohngebiete liegt eine grosse Herausforderung der nächsten Jahre darin, die Qualität des Betriebs von Holzenergieanlagen weiter zu verbessern. Im grösseren Leistungsbereich ist etwa die Verbesserung der Brennstoffqualität ein wichtiger Hebel. Im Bereich der kleinen Anlagen und der Wohnraumfeuerungen leisten Veranstaltungen und Kampagnen «Richtig Heizen mit Holz» nach wie vor gute Dienste. Eng mit der Qualitätssicherung ist das Problem des Fachkräftemangels verbunden. Im Bereich der Wohnraumfeuerungen ist die Anzahl Lernenden gegenüber früher auf weniger als einen Drittel geschrumpft. Bei den Zentralheizungen und den grossen Anlagen spürt auch die Holzenergie den allgemeinen Trend der sinkenden Attraktivität von Handwerksberufen.

Rahmenbedingungen

Eine stetige Herausforderung sind die gesetzlichen Rahmenbedingungen. Im Frühjahr 2017 wird das Bundesamt für Umwelt BAFU unter dem Motto «Anpassung an den Stand der Technik» die Vernehmlassung zur Revision der Luftreinhalte-Verordnung LRV eröffnen. Holzenergie Schweiz hat sich bereits im Rahmen der Vorarbeiten 2016 für möglichst günstige Rahmenbedingungen und einen möglichst einfachen Vollzug eingesetzt und wird das weiterhin tun. Am 1.1.2016 trat die neue Verordnung über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen VVEA in Kraft, welche die frühere Technische Verordnung über Abfälle TVA ablöste und für eine grosse Verunsicherung bezüglich der korrekten bzw. technisch überhaupt möglichen Entsorgung von Holzaschen sorgte. In dieser Situation hat Holzenergie Schweiz den Lead übernommen und arbeitet unter anderem auch in der entsprechenden Arbeitsgruppe «Vollzugshilfen» des BAFU mit. Generell ist ein Trend zu beobachten, dass Bestimmungen und Vorschriften erlassen werden, bevor klar ist, wie und ob sich diese überhaupt einhalten lassen können. Dies muss nachher in komplexen und umfangreichen Vollzugshilfen geregelt werden, welche bisweilen erst lange nach dem Inkrafttreten der neuen Vorschrift verfügbar sind. Umso wichtiger ist es deshalb, möglichst frühzeitig Einfluss zu nehmen.

«De Föifer und s'Weggli»

Unsere Gesellschaft ist anspruchsvoll geworden. Einerseits wollen wir das Klima schützen und unsere Energieversorgung auf erneuerbare Energien umstellen. Andererseits darf die Energie keinesfalls teurer werden. Und selbstverständlich will man weder vom Lastwagen, welcher die Holzschnitzel bringt, noch vom Kamin der Anlage etwas hören oder sehen. Auch hier wird es darum gehen, die verschiedenen Vor- und Nachteile sauber aufzuzeigen und zu gewichten und anhand bestehender Beispiele zu zeigen, dass sich sehr gut mit Holzenergieanlagen leben lässt.

... und Chancen

Bei der Bewältigung ihrer zukünftigen Herausforderungen kann die Holzenergie von verschiedenen Chancen profitieren. Die wichtigsten sind:

- Erstklassiges Produkt
- Sympathieträger Wald
- «Es liegt in unseren eigenen Händen»

Erstklassiges Produkt

Holz ist die zweitwichtigste erneuerbare Energie unseres Landes. Es wächst überall und benötigt deshalb nur kurze Transportwege und wenig graue Energie. Obwohl die jährliche Energieholznutzung zwischen 1990 und 2015 von 3.3 auf 4.9 Mio. m³ gesteigert wurde, ist das «Ende der Fahnenstange» noch längst nicht erreicht. Die jährliche Nutzungsmenge liesse sich nochmals um mindestens 50 % erhöhen. Eine vermehrte Holzenergienutzung erhöht unsere Unabhängigkeit im Energiebereich und steigert die regionale Wertschöpfung. Holz ist CO₂-neutral. Der gesamte Anlagenpark der Holzenergie spart jährlich über 3 Mio. Tonnen CO₂ ein. Das sind fast 10 % der gesamten CO₂-Emissionen der Schweiz (34 Mio. Tonnen). Die Holzenergiebranche bietet heute für jedes Heizbedürfnis massgeschneiderte und schadstoffarme Lösungen. Angesichts derart vieler Trümpfe sollten wir die anstehenden Herausforderungen problemlos bewältigen können.

Sympathieträger Wald

Unser Wald und unsere Waldbesitzer decken mittlerweile erstmals seit dem Zweiten Weltkrieg wieder mehr als 10 % des Wärmebedarfs der Schweiz. Für die «Vermarktung» der Holzenergie ist der Wald eine grosse Chance und ein Sympathieträger erster Güte. Er produziert nicht nur einen wertvollen Energieträger, sondern filtert gleichzeitig das Wasser und die Luft von Schadstoffen und Schwermetallen. Der Wald profitiert aber auch von der Holzenergie. Denn diese schafft Absatzmöglichkeiten für qualitativ minderwertige Holzsortimente und ermöglicht deshalb die Waldpflege.

«Es liegt in unseren eigenen Händen!»

Die grösste Chance, die sich uns bei der Annahme der zahlreichen Herausforderungen bietet, liegt darin, dass wir deren Bewältigung in unseren eigenen Händen haben. Zu oft noch sind die vielfältigen Trümpfe der Holzenergie «Insiderwissen» der Branche und werden gegen aussen erfolgreich geheim gehalten. Noch zu wenig bekannt sind beispielsweise die Möglichkeiten, welche sich dank einer besseren Abstimmung zwischen Brennstoff, Feuerungstyp und Betriebsart im Hinblick auf einen schadstoff- und wartungsarmen Betrieb der Anlagen ergeben. Noch allzu oft lassen wir uns Themen von aussen diktieren anstatt selber Schwerpunkte zu setzen. Hier haben wir noch viel Luft nach oben.

Holzenergie Schweiz ist entschlossen, die bevorstehenden Herausforderungen hartnäckig und professionell anzugehen und die sich bietenden Chancen zu ergreifen. Die entsprechenden Aktivitäten konzentrieren sich auf die folgenden Schwerpunkte:

- Vermittlung: Information, Beratung, Weitergabe von Know-how
- Lobbying: Beeinflussung der politisch relevanten Prozesse und Stellen
- Aus- und Weiterbildung: Koordination, Qualitätsförderung
- Kommunikation: «Tue Gutes und sprich davon!»

Activités en Suisse romande en 2016

Promotion et information

Energie-bois Suisse était présent en mars à Lausanne à Habitat-Jardin. Notre stand était situé dans le secteur des installations de chauffage. Un grand nombre de conseils et renseignements ont été transmis au public et des contacts furent établis également avec nos membres fournisseurs de chaudières et de poêles.

2016 a été marquée par des rencontres importantes avec les instances cantonales de l'énergie et de la protection de l'air. Pour les Cantons de Genève et Vaud en particulier, des réunions au plus haut niveau ont eu lieu et ont permis de sensibiliser ces instances à la nécessaire distinction entre les veilles et petites installations mal exploitées et les installations modernes et centralisées assurant une combustion complète et des niveaux d'émissions de particules fines particulièrement bas.

Conseils et soutiens

Energie-bois Suisse a renseigné comme chaque année par téléphone et e-mail de nombreux particuliers, entreprises et communes. Plusieurs déplacements visant à aider des exploitants de centrales et des fournisseurs de plaquettes forestières ont eu lieu. Comme exemples, citons des conseils pour limiter les émissions de poussières fines d'une installation sans accumulateur chauffant des immeubles ou le soutien à une menuiserie en Valais pour l'assainissement de leur chaudière vieille de presque 50 ans!

Etudes de faisabilité

Deux déplacements ont été effectués en vue d'effectuer des études de faisabilité comme aide à la décision. Dans un cas, il s'agit d'un projet de petit réseau de chauffage à distance privé dans le Pays d'Enhaut (VD). Dans l'autre, il s'agit d'un réseau de chauffage communal dans un village du Jura bernois. Une fois les données de consommation récoltées suite à une prise contact avec les propriétaires, une évaluation permet d'estimer la densité de raccordement et d'effectuer, si celle-ci est

suffisante, le premier dimensionnement de l'installation (chaudière, accumulateur et silo). Cela permet une première estimation pour le propriétaire du prix de revient du kWh déterminant la viabilité économique du projet.

Echanges d'expérience

Un déplacement à La Sagne (NE) a permis de discuter avec le responsable technique de la centrale de chauffage communale à plaquettes, également garde-forestier. La centrale permet de valoriser le bois d'entretien de pâturage (cimes et grosses branches) en les laissant sécher en longue pile recouverte de papier cartonné renforcé (voir photographie). Un échange également a eu lieu au Sentier, à la Vallée de Joux (VD), avec le responsable technique de Sogébois SA. Ce chauffage à distance valorise également le bois d'entretien de pâturage en le mélangeant avec du bois de récupération pour assurer une teneur en eau du mélange acceptable et régulière.



Figure : pile de bois revêtue d'une bâche cartonnée et déchiquetable pour favoriser le séchage du bois (cimes et grosses branches) provenant de l'entretien des pâturages. Le bois est valorisé par la centrale de chauffage à plaquettes de la Sagne (NE) toute proche.

Obiettivi e attività nella Svizzera italiana nel 2016

Obiettivi

Sensibilizzare la popolazione, le istituzioni, i media, le ditte e gli addetti ai lavori in generale, sul potenziale, sulle possibilità, sulle attualità e sui vantaggi dell'uso razionale dell'energia del legno nella Svizzera italiana.

Attività

Informazione e consulenza

- Informazioni e consulenze sommarie via telefono o mail a potenziali utilizzatori e addetti ai lavori sull'uso dell'energia del legno a livello di impianti domestici (legna in pezzi o pellet in stufe, caminetti, caldaie a caricamento manuale, ecc.).
- Sensibilizzazione sul tema dell'efficienza e della riduzione delle emissioni dei riscaldamenti a legna (efficienza edifici, sistemi moderni, combustibile adeguato, gestione corretta).
- Consulenze personalizzate per progetti di dimensioni medio-grandi, con sopralluoghi, visite guidate a impianti esistenti e indicazioni e dettagli su aiuti finanziari cantonali e di altri enti (p.es. per impianti esistenti a Losone e Intragna e possibili teleriscaldamenti a Biasca, Quinto, Roveredo)
- Supporto per l'applicazione di QM Holzheizwerke in Ticino, contatti con committenti e progettisti.
- Contatti con il servizio cantonale dell'energia TI e GR: condizioni quadro, incentivi cantonali e cumulabilità, azioni mirate per diffusione schede accensione corretta.

Traduzioni

- Traduzione in italiano e diffusione dei Bollettini Energia legno Svizzera (N. 60, 61, 62)
- Aggiornamento schede 208 ("Gestione corretta riscaldamenti a legna") e 312 ("Niente rifiuti nelle stufe")

Comunicazione

- Traduzione / adattamento e diffusione di 7 comunicati stampa su mercato del calore, strategia energetica, riscaldamenti elettrici, qualità, ecc.
- Lavoro generico di PR con i media (interviste, fornitura di dati e cifre, ecc.)
- Redazione articolo "Le nostre energie – i nostri interessi" per Bulletin N. 60
- Stoccaggio e diffusione documentazione sull'energia del legno (schede tecniche, schede esempi di impianti, opuscoli, brochure, ecc.)
- Aggiornamento grafico evoluzione prezzo dell'olio vs. prezzo cippato.

Manifestazioni

- Stand informativo collettivo a esposizione tematica "Edilespo", Lugano, 15.-19.11.2016



Inaugurazione teleriscaldamento a Intragna,
12.3.2016



Visita centrale a cippato ERL Losone



Stand collettivo a fiera Edilespo, Lugano, 15-19.11.2016

Eingesetzte finanzielle Mittel

Bilanz per 31.12.2016

(revidiert am 8./9.3.2017 durch BDO, Solothurn)

	CHF	31.12.2016 CHF	CHF	31.12.2015 CHF
Aktiven				
Flüssige Mittel				
Kasse	1'820.40		1'590.95	
Postcheck	465'124.05		375'616.49	
Bank	162'706.58	629'651.03	164'481.43	541'688.87
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	292'257.45		415'694.65	
Delkrede	-10'000.00	282'257.45	-10'000.00	405'694.65
Übrige kurzfristige Forderungen		7'145.83		1'901.23
Mietkautionen		15'171.40		15'170.75
Aktive Rechnungsabgrenzungen		80.50		77.50
Umlaufvermögen		934'306.21		964'533.00
Büromobiliar		1.00		1.00
EDV-/Telefonanlage		1.00		1.00
Anlagevermögen		2.00		2.00
Total Aktiven		934'308.21		964'535.00
Passiven				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		119'164.90		168'885.85
Kampagne "DRANBLEIBEN"		8'840.00		0.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		1'039.25		14'793.33
KK proPellets.ch		0.00		11'996.99
Passive Rechnungsabgrenzungen		6'971.75		16'000.00
Kurzfristiges Fremdkapital		136'015.90		211'676.17
Rückstellungen / Fonds				
Rückstellungen	185'200.00		125'200.00	
Fonds "Missbrauch Qualitätssiegel"	237'948.52	423'148.52	263'068.54	388'268.54
Langfristiges Fremdkapital		423'148.52		388'268.54
Fremdkapital		559'164.42		599'944.71
Vermögen Holzenergie Schweiz per 01.01.2016	364'590.29		390'275.77	
Gewinn 2016	10'553.50	375'143.79	-25'685.48	364'590.29
Eigenkapital		375'143.79		364'590.29
Total Passiven		934'308.21		964'535.00

Erfolgsrechnung per 31.12.16 / Budget 2016/2017

(revidiert am 8./9. März 2017 durch BDO, Solothurn)

	Rechnung 2016 CHF	Budget 2016 CHF	Rechnung 2015 CHF	Budget 2017 CHF
Ertrag				
Dienstleistungserträge	201'311.01	250'000.00	234'180.53	199'500.00
Erträge Bürogemeinschaft	87'067.17	70'000.00	75'027.45	70'000.00
Qualitätssicherung (ohne QM)	119'516.62	120'000.00	149'044.03	100'000.00
Erträge Verzeichnis (ab 2015)	68'090.00	70'000.00	67'605.00	55'000.00
Beiträge Mitglieder	114'662.94	118'000.00	117'758.68	110'000.00
Beiträge Trägerverbände (SFIH, VHP, WS, HIS und proPellet.ch: je 40'000)	200'000.00	200'000.00	200'000.00	200'000.00
Beiträge übrige Verbände (FUS + IPE + SKAV, je 5'000) (ab 2015: SFH Romandie, BWB BE)	15'000.00	25'000.00	24'629.63	10'000.00
Mandat/Vertrag proPellets.ch	84'900.00	85'000.00	77'000.00	84'900.00
Mandat/Vertrag BFE	408'619.58	340'000.00	321'662.02	350'160.00
Mandat/Vertrag BAFU	120'717.56	80'000.00	54'592.59	192'040.00
Webseite Werbund Banner/Marktplatz	30'300.00	30'000.00	37'496.01	25'000.00
Aus- und Weiterbildung	40'602.00	42'000.00	49'128.00	102'000.00
Erträge Ausstellungen	100.00	500.00	1'398.29	0.00
Übriger Ertrag	1'065.21	0.00	1'668.35	0.00
Total betrieblicher Ertrag	1'491'952.09	1'430'500.00	1'411'190.58	1'498'600.00
Aufwand				
Dienstleistungsaufwand				
Bearbeitungsaufwand Technik	156'157.64	130'000.00	151'987.64	233'740.00
Bearbeitungsaufwand Information	116'890.74	150'000.00	149'627.13	158'600.00
Übriger Ankauf von Leistungen / Material / Übersetzungen	22'947.05	45'000.00	34'618.29	19'000.00
Projektarbeiten	15'400.00	13'000.00	13'500.00	37'000.00
Grafik/Druck	30'793.47	25'000.00	33'168.34	20'800.00
Raummieten / Ausstellungen	17'102.41	10'000.00	16'415.69	22'900.00
Total Dienstleistungsaufwand	359'291.31	373'000.00	399'317.09	492'040.00
Personalaufwand				
Bruttolöhne	592'715.95	635'000.00	628'307.95	550'000.00
Sozialleistungen	112'320.25	114'000.00	117'043.85	96'000.00
Diverser Personalaufwand	7'555.46	8'000.00	6'601.40	8'000.00
Total Personalaufwand	712'591.66	757'000.00	751'953.20	654'000.00

	2016	2016	2015	2017
	CHF	CHF	CHF	CHF
Übriger betrieblicher Aufwand				
Raum- und Mietaufwand	82'951.20	82'500.00	82'497.25	82'500.00
Miete/Unterhalt Bürogeräte/Mobilien	3'899.95	5'000.00	3'928.01	5'000.00
Sach- und Betriebshaftpflichtversicherung	4'876.95	4'800.00	4'773.80	5'500.00
Energie und Entsorgung	3'496.76	3'300.00	3'291.29	3'500.00
Beiträge an Dritte	30'817.78	6'000.00	5'897.85	28'000.00
Spesen Geschäftsstelle	19'142.44	22'000.00	20'116.59	25'000.00
Aufwand GV und Vorstand	50'547.87	47'000.00	37'787.11	50'000.00
Aufwand/Spesen externe Anlässe (Messen)	2'770.73	1'200.00	763.56	1'200.00
Büromobiliar/Büromaterial/Handwerkerarb.	2'265.93	2'700.00	1'420.87	2'700.00
Drucksachen intern / Kopien	11'752.09	10'000.00	9'641.16	12'000.00
Telefon	4'725.51	4'000.00	4'066.73	4'160.00
Porti, Transporte	11'780.33	12'000.00	11'144.86	11'900.00
Buchhaltung/Revision/Rechtsberatung	38'611.15	43'000.00	48'812.55	43'000.00
Informatik (Hard-/Software, Dienstleistungen)	52'687.46	55'000.00	58'952.20	55'000.00
Übriger Verwaltungsaufwand	12'721.46	8'000.00	2'701.61	3'000.00
ESTV, Mehrwertsteuer, VST-Kürzung	7'151.23	3'000.00	6'718.70	3'000.00
Werbeaufwand	7'722.41	3'000.00	2'456.11	10'000.00
Total übriger betrieblicher Aufwand	347'921.25	312'500.00	304'970.25	345'460.00
Total Aufwand	1'419'804.22	1'442'500.00	1'456'240.54	1'491'500.00
Betriebliches Ergebnis	72'147.87	-12'000.00	-45'049.96	7'100.00
Finanzaufwand	216.12	100.00	165.27	100.00
Finanzertrag	2.85	0.00	71.35	0.00
Ordentlicher Erfolg vor Steuern	71'934.60	-12'100.00	-45'143.88	7'000.00
Ausserordentlicher Aufwand (Bildung Rückstellungen)	-60'000.00	0.00	0.00	0.00
Ausserordentlicher Ertrag (Auflösung Rückstellungen)	0.00	0.00	20'500.00	0.00
Jahresgewinn/-verlust vor Steuern	11'934.60	-12'100.00	-24'643.88	7'000.00
Direkte Steuern	1'381.10	1'000.00	1'041.60	1'000.00
Jahresgewinn/-verlust	10'553.50	-13'100.00	-25'685.48	6'000.00

Eingesetzte personelle Ressourcen

- Hauptbüro Zürich: 8 Personen mit total ca. 560 Stellenprozenten
- Zweigstelle Echandens: 1 Person mit total 100 Stellenprozenten
- Zweigstelle Avegno: 2 Personen plus Sekretariat mit total ca. 30 Stellenprozenten
- 30 regionale Holzenergieorganisationen, juristisch unabhängig von Holzenergie Schweiz, sehr unterschiedlich organisiert und dotiert

Mitarbeiter Holzenergie Schweiz

Geschäftsführer

Andreas Keel

Geschäftsstelle Zürich

Blättler Esther: Publikationen, Webseite, Informatik, Organisation von Anlässen

Caminada Martina: Geschäftsführerin proPellets.ch, technische Sachbearbeitung

Dreher Moritz: Projektleiter Qualität und Zertifizierung, technische Sachbearbeitung

Jost Lea: Projektleiterin technische Sachbearbeitung, Beratungsdienst

Tibisch Michael: Projektleiter Kommunikation

Wassmer Hanspeter: Administration

Zweigstelle Echandens

Golay Richard: Projektleiter

Zweigstelle Avegno

Caccia Claudio: Projektleiter

Dalessi Morena: Administration

Giona Rotanzi: Technik

Die Organe per 31.12.2016

Vorstand von Holzenergie Schweiz

Präsident

Imbach Konrad, Biberist

Vizepräsident

Wenger Jean, Hauterive

Vorstandsmitglieder

Aecherli Paul, Regensdorf

Gabriel Markus, Dierikon

Heitzmann Markus, Schachen

Schneeberger Jürg, Bern

Wenger Jean, Hauterive

Vertreter von

Holzindustrie Schweiz

feusuisse

Holzfeuerungen Schweiz SFIH

proPellets.ch

WaldSchweiz

Kontaktadressen

feusuisse · Solothurnerstrasse 236 · Postfach · 4603 Olten
T 062 205 90 80 · F 062 205 90 89 · info@feusuisse.ch · www.feusuisse.ch

Forstunternehmer Schweiz · Mottastrasse 9 · 3000 Bern 6
T 031 350 89 86 · F 031 350 89 88 · info@fus-efs.ch · www.fus-efs.ch

Holzindustrie Schweiz · Mottastrasse 9 · Postfach 325 · 3000 Bern 6
T 031 350 89 89 · F 031 350 89 88 · admin@holz-bois.ch · www.holz-bois.ch

Interessengemeinschaft professioneller Holzenergie-Versorger IPE ·
c/o Holzenergie Schweiz · Neugasse 6 · 8005 Zürich
T 044 250 88 11 · F 044 250 88 22 · info@ipe-energie.ch · www.ipe-energie.ch

proPellets.ch · Neugasse 6 · 8005 Zürich
T 044 250 88 12 · F 044 250 88 22 · info@propellets.ch · www.propellets.ch

SFIH - Holzfeuerungen Schweiz · Solothurnerstrasse 236 · Postfach · 4603 Olten
T 062 205 10 68 · F 062 205 10 69
info@sfi-holzfeuerungen.ch · www.sfi-holzfeuerungen.ch

WaldSchweiz · Rosenweg 14 · 4500 Solothurn
T 032 625 88 00 · F 032 625 88 99 · info@waldschweiz.ch · www.waldschweiz.ch



Holzenergie Schweiz

Neugasse 6
CH-8005 Zürich
Tel. ++41 (0)44 250 88 11
Fax ++41 (0)44 250 88 22
info@holzenergie.ch
www.holzenergie.ch · www.energieschweiz.ch



Energie-bois Suisse

Rte de la Chocolatière 26 / CP 129
CH-1026 Echandens
Tel. ++41 (0)21 320 30 35
Fax ++41 (0)21 320 30 38
info@energie-bois.ch
www.energie-bois.ch · www.suisseenergie.ch